

Antrag

öffentlich

Datum

19.04.2024

Nummer

A0078/24

Absender

Fraktion GRÜNE/future!

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

02.05.2024

Kurztitel

Portal für Kurzzeitpflege

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Portal „Kurzzeitpflege“ auf www.magdeburg.de dahingehend zu qualifizieren, dass Träger*innen tagesaktuell die Möglichkeit haben, ihre Kapazitäten einzutragen.

Dieses „Pflegeportal“ mit Auskünften über freie oder frei werdende Plätze in zugelassenen Pflegeeinrichtungen mit Kurzzeitpflege sowie über weitere Angebote, z.B. 24-Stunden-Pflege oder stundenweise Betreuung, soll den Informationstransfer zwischen Anbieter*innen und Kund*innen vereinfachen und damit die derzeit noch analoge Bearbeitung ablösen.

Mit der städtischen Pflegegesellschaft „WuP“ soll Kontakt aufgenommen werden, um mit deren Expertise dieses Pflegeportal nutzer*innenfreundlich zu gestalten.

Um Überweisung in die Ausschüsse GeSo und Juhi wird gebeten.

Begründung:

Ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung – das sind Situationen, die das alltägliche Leben ganz schön aus der Bahn werfen können. Gerade bei älteren Menschen, die allein leben, wird der Alltag nun eine unüberwindbare Herausforderung. Familien sind deshalb in solchen Situationen vorübergehend auf besondere Unterstützung angewiesen. In diesem Fall haben sie Anspruch auf eine Kurzzeitpflege.

Aktuell vermissen Betroffene eine Möglichkeit, auf kommunaler Ebene eine tagesaktuelle Übersicht über Platzkapazitäten zu erhalten. Beratungsstellen geben Listen von Anbieter*innen heraus, die die Betroffenen dann abtelefonieren müssen. Eine Belastung und Bindung knapper Ressourcen auf beiden Seiten.

Zudem gibt es an Wochenenden und Feiertagen noch schlechtere Möglichkeiten der Erreichbarkeit. Die derzeit noch analoge Bearbeitung muss durch eine digitale Lösung einer unabhängigen, von Interessen der Einwohner*innen geleiteten Institution wie der Landeshauptstadt Magdeburg abgelöst werden.

Anbieter*innen von Tagespflegeplätzen können hierdurch per Selbsteinpflege ihre Informationen aktuell halten und müssen nicht Anrufer*innen vertrösten, wenn es ohnehin keine Kapazitäten gibt.

Die Landeshauptstadt hat in dieser Beziehung mit dem Kita-Portal gute Erfahrungen und Expertise gesammelt, die es gilt, nun auch Menschen mit Pflegebedarf zukommen zu lassen.

Kathrin Natho
Fraktionsvorsitzende

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender